

Handball Eisenach will zurück in die Bundesliga

Eisenach. Verletzungsgebeutelt, aber dennoch erfolgreich: Der ThSV Eisenach gehört in der 2. Handball-Bundesliga der Männer zu den Teams der Stunde. Mit dem 27:27 gegen Spitzenreiter TV Emsdetten hat die Mannschaft von Trainer Adalsteinn Eyjolfsson einmal mehr unter Beweis gestellt, dass sie nach acht Jahren Bundesliga-Abstinenz wieder zurück ins deutsche Oberhaus will. „Der Wunsch des handballverrückten Umfeldes ist da“, sagte Präsident Gero Schäfer, der jedoch nach wie vor Platz vier bis sechs als Saisonziel auslegt.

Dennoch: Nicht nur im Liga-Betrieb setzen die Thüringer Ausrufezeichen. Bereits im DHB-Pokal ließen sie ihr Potenzial aufblitzen, wo sie einen klaren 27:20-Erfolg über den Erstligisten TV Großwallstadt feierten und somit ins Achtelfinale einzogen. Dabei plagen Eisenach Personalsorgen. Prominentes Beispiel ist Hannes Jon Jonsson, der bereits seit Mitte Oktober fehlt und bis auf weiteres ausfällt. Der 32 Jahre alte isländische Nationalspieler klagte über Schmerzen in der Bauchgegend. Vermutet wurde zunächst eine Bauchmuskelerkrankung. Später entdeckten die Ärzte drei Tumore in der Blase, die operativ entfernt wurden.

Der erfahrene Spielmacher, der bereits 50 Länderspiele bestritten, war zu Saisonbeginn vom Bundesligisten TSV Hannover-Burgdorf nach Thüringen gewechselt. Durch seine Torgefährlichkeit, aber auch durch sein Auge für die Mitspieler avancierte der Rückraumakteur zu einer wichtigen Stütze. Deshalb war der Erfolg des ThSV maßgeblich mit seinem Namen verknüpft. „So einen Mann kann man nicht kompensieren. Er hat 13 Jahre Profi-Erfahrung“, sagt Schäfer.

Das die Eisenacher trotz des Fehlens ihres Leistungsträgers und anderer zwischenzeitlicher Ausfälle den sportlichen Höhenflug mit derzeit Platz drei fortsetzen „liegt daran, dass wir die vergangenen Jahre die Mannschaft relativ unverändert gelassen haben“, erklärte der Präsident. „Das ist sehr wichtig, ein eingespieltes Team zu haben - genau wie eine gute Moral, über die die Truppe ebenfalls verfügt.“

Zusätzlich verstärkte der Däne Nicolai Hansen (Viborg) das Team. Doch auch er fehlte zuletzt verletzungsbedingt. Ob der Coach sein Team tatsächlich zum erhofften Aufstieg führt, „wird sich zeigen. Wir denken von Spiel zu Spiel und wollen nichts überstürzen“, sagte Schäfer.

Anne Kunze

„Dann ruft auch keiner mehr an“

Athletensprecher Christian Breuer ist am Freitag Gast des 6. Leipziger Sportrechtstages



Christian Breuer

Leipzig. „Wie wettbewerbsfähig ist der deutsche Spitzensport?“, fragt am Freitag der 6. Leipziger Sportrechtstag im Zeitgeschichtlichen Forum (17 Uhr). Unter Leitung vom Herbert Fischer-Solms (Deutschlandfunk)

werden diskutieren: Dagmar Freitag (Vorsitzende des Deutschen Sportausschusses im Bundestag), Hans Wilhelm Gäb (Ehrenpräsident des Deutschen Tischtennis-Bundes) und Gerhard Böhm (Abteilungsleiter Sport im Bundesinnenministerium). Vierter in der Runde ist der ehemalige Eisschnellläufer Christian Breuer (36) und jetzige Athletensprecher im Deutschen Olympischen Sportbund.

Frage: Wie wettbewerbsfähig ist der deutsche Sport?

Christian Breuer: Da muss man differenzieren. Geht es darum, im Wettbewerb zu bestehen, dem Kinder und Jugendliche ausgesetzt sind, wenn sie sich in ihrer Freizeit zwischen den Angeboten des Internets und denen des Sports entscheiden müssen? Oder fragt man, wie konkurrenzfähig der deutsche Leistungssport im internationalen Vergleich ist.

Beginnen wir mit den Kindern und Jugendlichen.

Sport und jede Art von Bewegung sind schön, man muss das nur für sich entdecken können. Als ich für mich das Eisschnellaufen entdeckte, gab es vier Fernsehprogramme, keine Spielekonsolen, keine Handys. Da war es normal, dass man in den Verein geht und sich dort mit Freunden trifft. Die Zeiten haben sich gewaltig geändert, und sie haben Auswirkungen auf die Spitze unseres Leistungssports.

Weil weniger Interesse an der harten körperlichen Belastung besteht?

Die kommt ja erst später. Für Kinder geht es doch in erster Linie darum, mit großer Freude und viel Spaß Sport zu treiben. Den Weg zum Spitzensport muss jeder für sich entwickeln oder auch verneinen. Aber nur vor der Spielkonsole oder dem PC sitzen, schränkt zwangsläufig die Bewegung ein. Deshalb sage ich immer scherzhaft, es wäre gut, auf diese Techniken eine Steuer zu erheben, deren Erlös dem Sport zugute kommt. Denn vor dem PC oder anderen Geräten tut man nichts für den Körper und wird mit



Auf die Laufbahn oder vor die Spielkonsole?

Foto: dpa

großer Wahrscheinlichkeit irgendwann dem Gesundheitssystem auf die Füße fallen. Ich will all die technischen Dinge nicht verteufeln, ich nutze sie selbst ständig und sehe, wie selbstverständlich meine fünfjährige Tochter damit umgeht. Es geht mir bei dieser Art Beschäftigung nicht nur um verlorene Zeit für den Sport, sondern auch um die allgemeine, schulische Ausbildung. Mit der Beherrschung des Levels 5 in irgendeinem Spiel wird später kein Job zu finden sein.

Worum sollte die Konsole gegen Sportschuhe eingetauscht werden?

Wer Sport treibt, lernt sich in eine Gemeinschaft einzubringen und zu behaupten. Er lernt, Regeln und Gegner zu achten. Das kann für das ganze Leben helfen. Wenn es aber immer weniger Talente an der Basis gibt, wirkt sich das auf die Spitze aus. Irgendwann schrumpft die ganze Pyramide.

Schrumpft die deutsche Sportpyramide bereits?

Wir haben immer noch viel junge Sportler, die wir zum Beispiel nach ih-

ren ersten großen Erfolgen als Junior-Sportler des Jahres ehren. Aber die Anzahl der eingereichten Bewerber geht zurück. Das hat auch Gründe, die mit der in diesem Alter beginnenden beruflichen Ausbildung zusammenhängen. Sportler im öffentlichen Dienst, sei es bei Bundeswehr, Bundespolizei oder beim Zoll, werden für ihr Training nach der Ausbildung freigestellt. Bei Studenten ist es schwieriger. Universitäten sind in der Regel, bis auf einige Ausnahmen, nicht sportorientiert. Wenn diese Rahmenbedingungen für Ausbildung und Training nicht funktionieren, springen viele ab. Deshalb sagt der Sportler zurecht: Wenn ihr mich oben auf dem Treppchen sehen wollt, dann schafft diese Bedingungen für mich.

Und fordert er mehr Geld?

Das kommt natürlich auch. Ein Sportler kann sich nicht jahrelang für seinen Verband aufopfern und am Ende mit Nachteilen da stehen. Wir haben immer noch nicht gewährleistet, dass für einen Athleten, der zehn Jahren zum A-Kader gehört und nicht bei

einer Behörde angestellt ist, irgendjemand in die Rentenkasse einzahlt. Wir haben auch Probleme bei der Betreuung und Versorgung von Athleten, die nach Verletzungen ihre Laufbahn beenden müssen. 98 Prozent unserer Athleten erhalten nach dem Leistungssport von ihrem Verband, dem sie mit ihren Leistungen lange Fördermittel gesichert haben, einen Blumenstrauß. Da ruft dann auch keiner mehr an und fragt, ob er einen Job gefunden hat.

Also hat Diskus-Olympiasieger Robert Harting mit seiner Kritik am deutschen Sport recht?

Wir beide haben noch ein Gespräch ausstehen und geplant, aber schon Mails ausgetauscht. Das von ihm kritisierte Fördersystem hat Ecken und Kanten. Man kann auch mit einer guten Leistung bei Olympia Zehnter werden. Hätte Robert am Ende das Ding nicht rausgehauen, hätten auch einige gesagt: Guck, jetzt hat er beim Top-Event gepatzt. Im Sport wird hart abgerechnet - und das tun die Athleten auch mit Blick auf die Förderung.

Interview: Winfried Wächter

Energie Cottbus Teamspirit stimmt in der Lausitz

Cottbus. Die Wochen der Wahrheit für den FC Energie können kommen. Kaiserslautern, Braunschweig und dann die Hertha aus Berlin - Fußball-Zweitligist Cottbus freut sich auf die kommenden Partien. „Die Mannschaft hat sich diese Spitzenspiele erarbeitet“, sagte Energie-Trainer Rudi Bommer, der nach dem 2:0 gegen Dynamo Dresden die Tabellensituation sichtbar genießt. „Ich bin stolz auf meine Mannschaft. Und die ganze Region kann stolz sein“, erklärte Bommer mit einem Lächeln. Mit 25 Punkten lauert Energie hinter dem Spitzentrio Braunschweig (31), Hertha BSC (26) und Kaiserslautern (25).

Mit 23 Punkten auf der Habenseite lautet Bommer zur Halbzeit der Vorsaison das Team übernommen. Diese Marke hat das neu formierte Lausitzer Team nun schon nach dem 13. Spieltag überschritten. „Wir haben noch sechs Spiele bis zur Winterpause. Da können ruhig noch ein paar Punkte dazukommen“, sagte Bommer. Erreicht ist indes noch nichts, das wissen die Protagonisten in Cottbus. Deshalb dürfe die Mannschaft trotz der guten Spiele „jetzt nicht abheben“, mahnte der offensive Mittelfeldmann Daniel Adlung.

Die kommenden Partien am Freitag auf dem Betzenberg gegen Erstliga-Abssteiger FC, am 24. November gegen den souveränen Tabellenführer Braunschweig und am 3. Dezember gegen Hertha werden zeigen, in welche Richtung der Cottbuser Weg gehen kann. Mit dem Wörtchen Aufstieg will sich Bommer erst auseinandersetzen, wenn nach 30, 31 Runden die Chance weiter greifbar ist. „Jetzt kommen nur noch Topspiele“, bemerkte Marco Stiermann. „Die nächsten Spiele sind richtungsweisend“, ergänzte der lange verletzte Angreifer, der als Einwechsler gegen Dynamo wieder eingreifen durfte.

Die Gründe für die überraschende Rolle des einstigen Erstligisten in Liga zwei sind einfach: Das taktische Konzept des Trainers wird von der Mannschaft umgesetzt. Das Team präsentiert sich spiel- und lauffreudig. Und der Teamspirit stimmt. „Wir haben gegen Dresden richtig gut gespielt“, meinte Adlung, der mit seiner präzisen Flanke auf Sörensen nach sieben Minuten das Erfolgstor aufgestoßen hatte. Adlung, dessen Vertrag am Saisonende ausläuft, ließ durchblicken, dass erste Gespräche über eine Verlängerung positiv laufen: „Ich fühle mich sehr wohl hier.“

Wolfgang von der Burg

Vorführwagen zum Vorzugspreis. Große Herbstaktion! Greifen Sie zu!

Die Mercedes-Benz Niederlassung Leipzig tauscht ihren Fuhrpark! Profitieren Sie vom 09.11.-12.11.2012 von attraktiven Konditionen auf unsere Vorführwagen.

zum Beispiel



2,22 %
Sonderzins!

A 180 CDI (Baureihe 169) AVANTGARDE, EZ 06/12, 5.500 km, kosmoschwarz-met., Stoff/Leder schwarz, AUTOTRONIC, Park-Assistent, Sitzheizung, Licht- und Sicht-Paket, Sitzkomfort-Paket, Regensensor u.v.m. ehem. Neupreis ab Werk: 32.469,15 €
Ihr Vorzugspreis? **19.900,00 €**



Neue
A-Klasse!

A 180 STYLE, EZ 11/12, 3.000 km, jupiterrot, Stoff/Leder ARTICO schwarz, Licht- und Sicht-Paket, Rückfahrkamera, Sitzheizung, Audio 20 CD u.v.m. ehem. Neupreis ab Werk: 27.108,20 €
Ihr Vorzugspreis? **22.900,00 €**



Neue
A-Klasse!

A 180 URBAN, EZ 09/12, 3.000 km, polarsilber-met., Stoff/Leder ARTICO schwarz, Audio 20 CD, Rückfahrkamera, Licht- und Sicht-Paket, Sitzheizung u.v.m. ehem. Neupreis ab Werk: 28.262,50 €
Ihr Vorzugspreis? **23.490,00 €**



Neue
A-Klasse!

A 200 AMG SPORT, EZ 10/12, 3.000 km, montaigne-grau-met., Leder ARTICO/Microfasser DINAMICA, Bi-Xenon-Scheinwerfer, Park-Assistent, CD-Wechsler 6-fach, Rückfahrkamera, Licht- und Sicht-Paket u.v.m. ehem. Neupreis ab Werk: 35.497,70 €
Ihr Vorzugspreis? **29.980,00 €**



2,22 %
Sonderzins!

B 180, EZ 03/12, 15.621 km, zirrusweiß, Stoff schwarz, Chrom-Paket, Rückfahrkamera, EASY-VARIO-PLUS-System, Leichtmetallräder, Sitzheizung u.v.m. ehem. Neupreis ab Werk: 30.000,00 €
Ihr Vorzugspreis? **21.490,00 €**



2,22 %
Sonderzins!

B 200, EZ 03/12, 14.750 km, polarsilber-met., Stoff/Leder ARTICO schwarz, Sport-Paket, Becker® MAP PILOT, Bi-Xenon-Scheinwerfer, Park-Assistent, EASY-VARIO-PLUS-System, Sitzheizung u.v.m. ehem. Neupreis ab Werk: 34.759,90 €
Ihr Vorzugspreis? **24.890,00 €**



2,22 %
Sonderzins!

C 180 AVANTGARDE, EZ 02/12, 14.780 km, calcitweiß, Stoff/Leder ARTICO schwarz, 7G-TRONIC, Becker® MAP PILOT, PARKTRONIC, Regensensor, Sitzheizung u.v.m. ehem. Neupreis ab Werk: 41.090,70 €
Ihr Vorzugspreis? **26.800,00 €**



2,22 %
Sonderzins!

C 180 T AVANTGARDE, EZ 02/12, 19.435 km, obsidianschwarz-met., Stoff/Leder ARTICO schwarz, 7G-TRONIC, PARKTRONIC, Spiegel-Paket, Sitzheizung u.v.m. ehem. Neupreis ab Werk: 43.304,10 €
Ihr Vorzugspreis? **29.690,00 €**



2,22 %
Sonderzins!

E 200 NGT AVANTGARDE, EZ 05/12, 10.140 km, calcitweiß, Leder schwarz, Automatik, Licht-Paket, Schiebedach elektr., Classausführung, Audio 50 inkl. DVD-Wechsler & LINGUATRONIC, PARKTRONIC u.v.m. ehem. Neupreis ab Werk: 59.363,15 €
Ihr Vorzugspreis? **42.790,00 €**



2,22 %
Sonderzins!

GLK 220 CDI 4MATIC, EZ 09/12, 4.650 km, diamantsilber-met., Leder ARTICO DINAMICA, Chrom-Paket, Sport-Paket Int., Becker® MAP PILOT, Intelligent Light System, Spiegel-Paket u.v.m. ehem. Neupreis ab Werk: 51.913,75 €
Ihr Vorzugspreis? **42.490,00 €**



Weitere Vorführwagen zum Vorzugspreis finden Sie unter:
www.leipzig.mercedes-benz.de oder der Aktionshotline 0341 2585-981.

2,22 % Sonderzins¹



Mercedes-Benz

¹ Effektiver Jahreszins. Angebot gültig für Vorführwagen der A-² (nur W169), B-³, C-⁴, E-⁵, GLK-⁶ und SLK-Klasse⁷ und bei Übernahme bis 31.12.2012. Ein Plus3-Finanzierungsbeispiel der Mercedes-Benz Bank AG für einen B 180 BlueEFFICIENCY: Kaufpreis ab Werk 21.490,00 €; Anzahlung 5.237,58 €; Gesamtkreditbetrag 16.252,42 €; Gesamtbetrag 17.183,50 €. Gesamtlaufleistung 30.000 km; Laufzeit 36 Monate; Sollzins gebunden p. a. 2,20 %; eff. Jahreszins 2,22 %; Schlussrate 11.819,50 €; mt. Plus3-Finanzierungsrate 149,00 €. ² Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,6-4,5 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 178-118 g/km; Effizienzklasse: E-B. ³ Kraftstoffverbrauch kombiniert: 12,2-4,1 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 285-109 g/km; Effizienzklasse: G/D-A. ⁴ Kraftstoffverbrauch kombiniert: 10,0-4,2 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 234-109 g/km; Effizienzklasse: F-A+. ⁵ Kraftstoffverbrauch kombiniert: 8,6-5,5 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 199-143 g/km; Effizienzklasse: D-A. ⁶ Kraftstoffverbrauch kombiniert: 8,4-4,8 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 195-124 g/km; Effizienzklasse: E-A. ⁷ Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,3-4,4 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 147-114 g/km; Effizienzklasse: C/A. ⁸ Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 8,0/4,7/5,9 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 138 g/km; Effizienzklasse: C. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Abbildung enthält Sonderausstattungen. ⁹ als Vorführwagen